

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 35 (1948)
Heft: 12

Artikel: Malateliers in der Siedlung "Heiligfeld", Zürich : 1947/48, Josef Schütz, Architekt BSA und Alfred Mürset, Architekt SIA, Zürich
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-27730>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Ansicht des Ateliers von der Straße | L'atelier vu de la rue | The studio seen from the street

Malerateliers in der Siedlung «Heiligfeld», Zürich

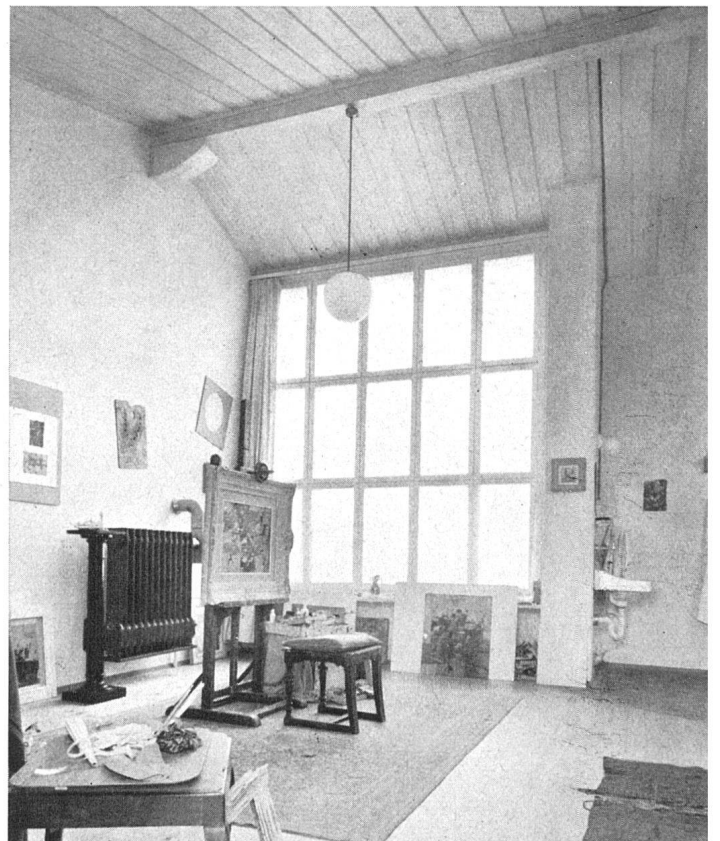
1947/48, Josef Schütz, Architekt BSA und Alfred Mürset, Architekt SIA, Zürich

Diese vier Malerateliers wurden zusammen mit den viergeschossigen Wohnbauten (3- und 4-Zimmerwohnungen) im Auftrage der Stadt Zürich als kommunale Mietbauten errichtet. Dieses Beispiel zeigt, daß es möglich ist, die im vorliegenden Heft zur Diskussion gestellte Atelier-Idee im Rahmen kommunal-öffentlicher Bauvorhaben zu verwirklichen, sofern ihr die Behörden die nötige Unterstützung leihen. In unserem Falle hat dies das Städtische Hochbauamt von Anfang an getan, und von ihm ging auch die Initiative aus.

Die rechtwinklig an die Wohnbauten angefügten, eingeschossigen Atelierbauten bilden eine maßstäblich angenehm wirkende Trennung der Gartenhöfe von der Zufahrtsstraße. Die Ateliereinheit weist einen hohen Arbeitsraum mit Nordlicht und einen etwas höher gelegenen Wohnteil auf. Vom Vorplatz, dem das WC angeschlossen ist – von einem Bad wurde Abstand genommen –, gelangt man in den Keller, der als Abstellraum dient.

Konstruktiv bestehen die Bauten aus verputztem Mauerwerk, in der Hauptsache jedoch aus Holz. Die Fenster, auch das große Atelierfenster sind doppelt verglast. Die Holzschalungen sind außen in einem olivgrünlichen Grau, innen einmal weiß mit Ölfarbe gestrichen. Die Bodenbeläge bestehen im Windfang und Ateliervorplatz aus Quarzitmosaik, in den Räumen aus Tannenriemen (leicht abziehen, wenn mit Ölfarbe beschmutzt) und in der Küche aus

Inneres des Ateliers mit Nordfenster (nach Pariser Auffassung wohl zu niedrig) | Intérieur de l'atelier éclairé du nord (à Paris la fenêtre sera probablement jugée trop basse) | Interior of the studio lighted from the north (window probably too low according to Paris standards)

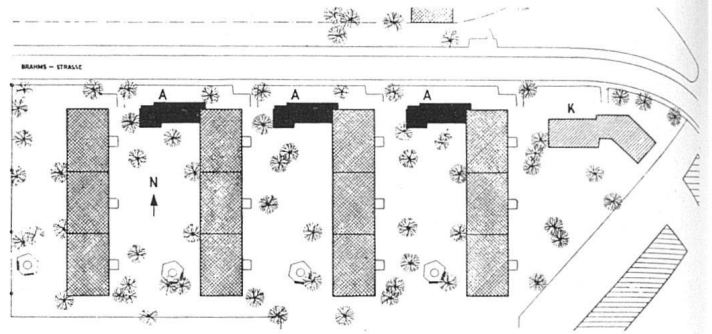
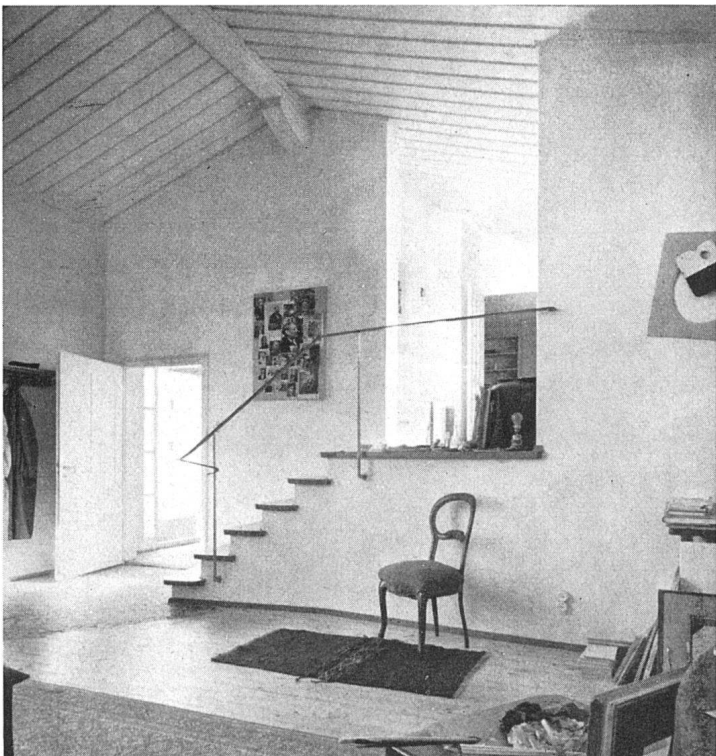




Das Atelier bildet einen niederen Abschluß des Gartenraumes / L'atelier clôt l'espace du jardin / The studio closes the garden area

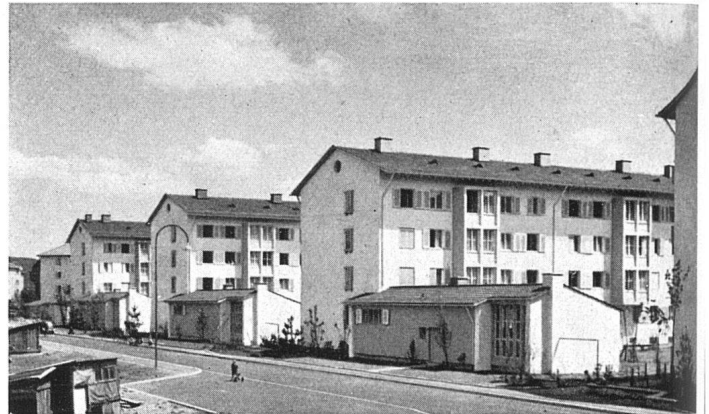
Tonplatten. Die Heizung wurde nicht, wie man erwarten könnte, an das Zentralheizungssystem der Wohnbauten angeschlossen, sondern besteht aus einzelnen Gasöfen, um zu verhüten, daß Radiatoren und Leitungen bei längerer Abwesenheit des Malers einfrieren. Der Mietzins pro Atelier beträgt Fr. 101.— per Monat, ohne Heizung.

Atelier mit Eingang und erhöhtem Arbeitsplatz / Atelier avec entrée et clôt de travail / Studio with entrance and raised working area

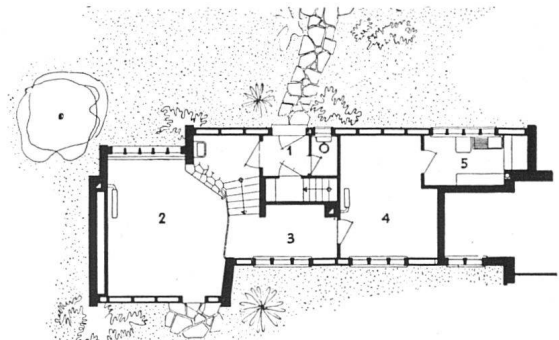


Situationsplan 1:2000 / Plan de situation / Site plan

A Atelier A Atelier A Studio
K Kindergarten K Jardin d'enfants K Kindergarten



Gesamtansicht der Siedlung von Nordwesten / Vue d'ensemble de la cité prise du nord-ouest / The settlement seen from the north-west



Grundriß 1:300 / Plan

1 Windfang 3 Erhöhter Arbeitsplatz 5 Küche
2 Atelier 4 Wohnschlafraum

Sämtliche Photos: M. Wolgensinger SWB, Zürich